

# Energietage Offenburg auf der Oberrhein Messe

- Anzeige -

## Was es sonst noch gibt

### Sehenswert – die Filme

Im Rahmen des umfangreichen Tagesprogramms werden in Halle 1B auch Filme zu sehen sein. Am Samstag, 28. September, um 13 Uhr läuft der Film »Weniger ist mehr. Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben«.

■ Sonntag, 29. September, 14 Uhr: »Die 4. Revolution – Energy Autonomie«. Der deutsche Dokumentarfilm veranschaulicht die Vision einer Welt-Gemeinschaft deren Energieversorgung ausschließlich aus erneuerbaren Energien besteht. Der Filmtitel ist eine Anspielung an den technischen Revolutionen der Vergangenheit: Nach der Agrarrevolution, der industriellen Revolution und der digitalen Revolution folge als vierte Revolution die Energiewende. Der Film führt zu verschiedenen Orten der Welt und zeigt, wie Menschen für eine Energiewende arbeiten. (Der Film wird am 1. Oktober, 15 Uhr, 2. Oktober, 12 Uhr, Donnerstag, 3. Oktober, 12 Uhr, Freitag 4. Oktober, 12 Uhr, Samstag, 5. Oktober, 12 Uhr noch einmal zu sehen sein).

■ Montag, 30. September, 12 Uhr: Der Dokumentarfilm »Worauf warten wir noch?« berichtet über die Umsetzung des Programms »21 Aktionen für das 21. Jahrhundert«, das 2009 in Ungersheim, einer Kleinstadt im Elsass, beschlossen wurde und das darauf abzielt, aus der Abhängigkeit vom Öl auszusteigen. (Der Film wird am Mittwoch, 2. Oktober, 15 Uhr, noch einmal zu sehen sein).

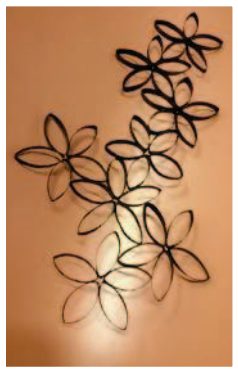
■ Montag, 30. September, 15 Uhr: »The Age of Stupid – Warum tun wir nichts?« Das britische Doku-Drama erzählt die Geschichte eines Mannes, der im Jahr 2055 lebt. Zu dieser Zeit ist die Welt bereits zerstört und ihre Ressourcen sind aufgebraucht. Der alte Archivar will mittels Filmmaterial aus dem Jahr 2008 verstehen, warum zu der Zeit als es noch möglich war, keiner den Klimawandel aufgehalten hat. (Der Film wird Dienstag, 1. Oktober, 12 Uhr noch einmal zu sehen sein).

### Landwirtschaft 5.0

Am Samstag, dem Eröffnungstag, wird Professor Dr. Daniel Kray von der Hochschule Offenburg auf dem Freigelände zu Gast sein. Er zeigt mit dem Bioreaktor Kon-Tiki, wie Pflanzkohle hergestellt wird. Kray stellt außerdem sein Projekt Landwirtschaft 5.0 vor, an dem 15 Landwirte aus der Region teilnehmen. Ziel ist es, die Landwirtschaft CO<sub>2</sub>-negativ zu machen.

### Hübsche Utensilien aus gebrauchten Dingen

Der Samstag, 28. September, steht ganz im Zeichen von Workshops, denn Mitglieder des Offenburger Repair-Cafés laden zum Reparieren und Werkeln ein. Los geht es um 11 Uhr mit Dingen, die noch längst nicht schrottreif sind. Um 12 Uhr kommen Ersatzteile aus dem 3-D-Drucker für alte Geräte. Um 14 Uhr erfahren Interessierte, wie Notebook, Smartphone und Co. länger nutzbar bleiben und um 15 Uhr geht es ums Upcycling von Textilien.



Ab Sonntag, 29. September, übernimmt Simone Müller von »Smyle Art Lounge« in Lahr das Zepter. Der Umweltschutzgedanke hat sich bei der Grafik-Designerin und Künstlerin bereits im Teenageralter manifestiert. Sie gestaltete ihre erste Collage aus gebrauchten Dingen und war stolz auf das in mehreren Monaten entstandene Kunstwerk. Heute leitet sie gemeinsam mit ihrem Partner Alfredo Lehmann und

weiteren Künstlern die »Smyle Art Lounge« im Kesselhaus auf dem Lahrer Roth-Händle-Areal. Hip, unkonventionell, authentisch zeigt sich das überwiegend von Künstlern gestaltete oder upgecycelte Mobiliar in den Räumen, in denen seit 2009 Ausstellungen, Workshops, Kultmärkte und Jam-Sessions stattfinden.

Täglich wird sie in Halle 1B von 10 bis 18 Uhr zugegen sein und zu Workshops einladen. Sonntag, 29. September, 15 Uhr; Montag bis Mittwoch 11 und 14 Uhr; Donnerstag bis Sonntag jeweils um 15 Uhr. (Zum Foto: Hätten Sie erkannt, dass dieser Wandschmuck aus Toilettenpapierrollen besteht?) **red/sig**

## Großes Programm in Halle 1B: Workshops, Vorträge, Filme und umfassende Beratung

# Für die Energiewende zu Hause

Seit 2012 finden die Offenburger Energietage im Rahmen der Oberrheinmesse in Halle 1B auf rund 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche statt. Die Stadt Offenburg, das E-Werk Mittelbaden, badenova, die Ortenauer Energieagentur und das Landesprogramm Zukunft Altbau ziehen auch in diesem Jahr vom 28. September bis 6. Oktober wieder gemeinsam an einem Strang, um umfassend über Klimaschutz und Energieeffizienz zu informieren.

**Upcycling für alle:** Dabei wird es täglich den bewährten Mix aus »harten« und »weichen« Themen geben, heißt: Fachvorträge von Energie- und Umweltexperten, Filme und Dokumentationen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit, und Workshops mit der Upcycling-Expertin Simone Müller aus Lahr wechseln sich ab. Groß und Klein lernen spielerisch beim Basteln, dass aus Getränkekartons, Anzuchttopfchen oder Toilettenpapierrollen durchaus etwas Schönes und Nützliches wie etwa kleine Börsen, Täschen oder Geschenktüten entstehen können. Das Material ist vorhanden, die selbst gemachten Dinge können natürlich mit nach Hause genommen werden.

Am Samstag, dem Eröffnungstag, werden darüber hinaus ganztägig Teammitglieder des Offenburger Repair-Cafés zugegen sein (Foto rechts oben). Da werden Elektrogeräte repariert, Notebooks und Smartphones wieder flott gemacht und Näherinnen pepen alte Textilien auf. Erstmals kommt hier der Repair-Café-eigene 3D-Drucker zum Einsatz, den Benedikt Schwendemann, Maschinenbaustudent an der Hochschule Offenburg, für das Offenburger Repair-Café entwickelt und gebaut hat.

»Auf umweltfreundlichen Pappmöbeln können die Besucher Platz nehmen, einen Vortrag hören, sich einen Film ansehen, die Skulpturen betrachten, die im Rahmen des Kreativwettbewerbs »Mach was aus Müll« (siehe gegenüberliegende Seite, Anmerkung der Red.) entstanden sind und abstimmen«, macht Bernadette Kurte, Klimaschutzmanagerin der Stadt Offenburg Lust auf einen Besuch in Halle 1B.

**»Schreckgespenst« E-Wärmegesetz:** Der lohnt sich für viele Messegänger auf jeden Fall, denn wer möchte nicht in Haus und Wohnung



**Das Landesprogramm Zukunft Altbau ist mit einer neuen Ausstellung im Rahmen der Energietage Offenburg vertreten. Anschaulich werden alle Aspekte der energetischen Gebäudesanierung beleuchtet.**

Fotos: Zukunft Altbau/Stadt Offenburg/badenova

Energie sparen, ein angenehmes Raumklima haben oder künftig vielleicht mit einem E-Mobil von A nach B kommen? »Sanierung, Heizungserneuerung, Strom und Wärme selbst erzeugen sind die Themen, die sehr viele Menschen bewe-



gen«, weiß Hesso Gantert, Geschäftsführer der Ortenauer Energieagentur aus seiner täglichen Arbeit. Insbesondere das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (E-Wärmegesetz), das das Land 2015 auf den Weg gebracht hat, »treibt die Leute um«, so Gantert.

Gemäß Gesetz muss bei einem Heizungstausch ein Pflichtanteil von 15 Prozent erneuerbarer Energien genutzt werden. Das verunsichere viele Sanierungswillige, so Gantert. Dabei gebe es eine Vielzahl an Erfüllungsoptionen, wie etwa ein gedämmtes Dach oder eine isolierte Kellerdecke, die bei den 15 Prozent angerechnet werden. Gantert rät: »Lassen Sie sich von uns ausgebildeten Energieberatern auf der Messe neutral beraten, erfahren Sie mehr über die Nutzung von Photovoltaik und informieren Sie sich in der neuen Ausstellung von Zukunft Altbau, die vor Ort aufgebaut sein wird.«



**Austausch im E-Punkt:** Darüber hinaus besteht an den Wochenenden und am Feiertag ab 16.30 Uhr die Möglichkeit, sich beim E-Punkt, einem lockeren Treff, mit den Referenten auszutauschen, offene Fragen beantwortet zu bekommen und so vielleicht die Energiewende zu Hause einleiten zu können (siehe Infobox).

Und während sich die Eltern informieren, upcyclen die Kleinen mit Simone Müller oder sie kommen extra zum Highlight für Kleine am Sonntag, 6. Oktober, denn da bestehen um 12.30 und um 14 Uhr Badi und Stromerchen spannende Abenteuer. Das badenova-Kindertheater mit Clownin Anja Faller gastiert wieder mit einem Programm, das sich um Plastik und um sauberes Wasser dreht (Foto). Aber welche Rolle spielt dabei bitte Florian von Blubb? **sig**

■ Weitere Infos und das komplette Programm an den Messetagen gibt es im Internet zum Download unter [www.offenburg-klimaschutz.de](http://www.offenburg-klimaschutz.de)

### E-PUNKT

#### Austausch mit Experten

In lockerer Runde Expertenwissen abfragen und diskutieren? Das geht an sechs Messetagen jeweils ab 16.30 Uhr in der Halle 1B. Und das sind die Themen:

■ Samstag, 28. September: Klimaschutz durch Suffizienz. Petra Rumpel, BUND-Umweltzentrum Ortenau, ist vor Ort.

■ Sonntag, 29. September: Photovoltaik im Eigenheim. Christian Franke von der Ortenauer Energieagentur berät.

■ Donnerstag, 3. Oktober: Wärmewende und Fernwärme. Hans-Jürgen Schneble von der Stadt

Offenburg steht Rede und Antwort.

■ Freitag, 4. Oktober: Klimawandel und Klimaschutz. Austausch mit Bernadette Kurte, Klimaschutzmanagerin der Stadt Offenburg.

■ Samstag, 5. Oktober: Energetische Sanierung und Wärmedämmung. Christian Dunker von der Ortenauer Energieagentur, kennt die Fakten und Hintergründe.

■ Sonntag, 6. Oktober: Photovoltaik im Eigenheim. Hesso Gantert von der Ortenauer Energieagentur berät und hat Zahlen und Fakten parat. **red**

Energie in unserer Region



E-Werk Mittelbaden

www.offenburg-klimaschutz.de

Stadt Offenburg

# VOLLER ENERGIE!

- Erfahren Sie, was Offenburg für den Klimaschutz tut
- Ermitteln Sie Ihre persönliche Klima-Bilanz
- Entdecken Sie, wie Sie das Klima schützen

Oberrhein Messe Halle 1B, Stand 70

Klimaschutz einfach machen.

